

# Kurze Gedanken

Von DoesNotAccept

## Kurze Gedanken

Disclaimer: alles meins! ^-^

Pairing: gibts nich... (leider)

Warnung: als ich dahier geschrieben habe war ich nicht gerade gut drauf, deshalb mag der Text etwas seltsam klingen. ich hoffe, ihr verzeiht mir das... meine warnungen sollten ernst genommen werden!

Rating: ich glaube G

und jetzt wünsche ich viel spass beim lesen! ^-^

Kurze Gedanken...

Die Straßenlaterne schickte ihr kaltes Licht auf die Straße und schuf damit eine kleine Insel der Helligkeit inmitten der Dunkelheit der Nacht.

An die Laterne gelehnt stand ich da und wartete.

In Gedanken ging ich diese Nacht noch einmal durch. Ich hatte 300 Mäuse in der Tasche... nicht gerade viel, aber es war ja nicht mal Mitternacht und erst da ging es dann richtig los.

In der Ferne sah ich Lichter blitzen.

*Na bitte!*

Ich stellte mich in Position und wartete weiter.

Meine Gedanken schweiften ab.

Ich war seit drei Jahren im 'Geschäft' - wie man so schön sagte - und hatte das Glück recht 'beliebt' zu sein. Zumindest bei den Kunden.

Warum ich das hier tat? - Geld.

Man kommt schnell an Geld, wenn man es braucht und ich brauchte es. Meine kleine Wohnung war nur spärlich eingerichtet und ich konnte mit dem Geld, was ich mir 'verdiente' gerade so meine ganzen Kosten decken...

Aber das wichtigste war ja eh, dass ich über die Runden kam. Und das tat ich, wenn auch nur knapp.

Eine Strähne meiner schwarz-roten Haare viel mir in die Augen und ich strich sie geistesabwesend zurück.

Die Lichter zogen vorbei und meine blauen Augen blickten enttäuscht dem dahin schmelzenden Geld nach.

Vielleicht der Nächste...?

Unwillkürlich dachte ich an die Vergangenheit. An *eine* Vergangenheit, die ich hatte vergessen wollen. Doch ich tat es nicht.

Sein Gesicht tauchte vor meinem geistigen Auge auf.

Ja. Seine Freundschaft war mir sehr wichtig gewesen. Aber ich hatte bald erkannt, dass meine Gefühle mehr waren als nur freundschaftlicher Natur. Deshalb ging ich. Ich hatte keinem von ihnen bescheid gesagt. Sie hätten mich eh nur aufzuhalten versucht. Ich hatte mich klammheimlich aus unserem Hotel geschlichen, als er nicht dort war und hatte mich auf eine lange Reise begeben.

Was bin ich doch für ein Feigling!

Andererseits, wer weiß was passiert wäre, wenn ich mich durchgerungen und es ihm doch gesagt hätte? - Nein. Das hätte alles zerstört.

Wieder tauchte sein grinsendes Gesicht vor mir auf und ich hörte sein Lachen.

Doch. Auch wenn es sehr schmerzte es war das richtige gewesen fort zu gehen, denn er hätte nie das gleiche für mich empfunden, wie ich für ihn.

Ein Wagen hielt und die Tür wurde aufgemacht.

Ich stieg ein.

Und...

jeglicher Gedanke an Früher war fort.

~Owari~

\*späht um die Ecke\* ich hoffe ihr seid mir nicht böse wegen der fehler und dem ganzen..

ansonsten hoffe ich, dass es gefallen hat und wünsche mir Kommentare, Liebesbrief oder einfach nur Kritik!

Zum Schluss noch ein kleines Rätsel: Ist die Hauptperson männlich oder weiblich?